

## Leitgedanke

---

Im Mittelpunkt des Englischunterrichtes der Grundschule steht die Vermittlung von **Spaß und Freude** am Erwerb einer Fremdsprache.

- Spielerisch angelegte Arbeitsformen wie z.B. das Kennenlernen/ Mitsprechen von Reimen, das Singen einfacher Lieder, szenische Darstellungen, etc. tragen maßgeblich dazu bei. „Ganz nebenbei“ wenden die Kinder in diesen Situationen ungehemmt die englische Sprache an.
- Das Hören und Sprechen der englischen Sprache stellt den Mittelpunkt der ersten Lernjahre dar. Die Kinder erwerben, erproben und festigen elementare sprachliche Mittel und entwickeln daraus später eigene Redeabsichten.
- Das Erlernen der (für die meisten Kinder) ersten Fremdsprache soll als Modell für das Erlernen weiterer Fremdsprachen dienen. D. h. Lern- und Arbeitstechniken, sowie Entwicklung von Strategien zum Erwerb des Sprachenlernens werden im Englischunterricht angebahnt.

## Schwerpunkte:

---

1. Kommunikation – sprachliches Handeln
  - Hörverstehen/Hör-Sehverstehen
  - Sprechen/ an Gesprächen teilnehmen; zusammenhängendes Sprechen
  - Leseverstehen
  - Schreiben
  - Sprachmittlung
2. Interkulturelles Lernen
  - Lebenswelten erschließen und vergleichen
  - Handeln in Begegnungssituationen
3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln
  - Aussprache und Intonation
  - Wortschatz und Redemittel
  - Grammatik
  - Orthografie
4. Methoden
  - Entwicklung von Lernstrategien und Arbeitstechniken – Umgang mit Medien
  - Experimentieren mit und Reflektieren über Sprache (language awareness)
5. Kompetenzerwartungen

Für die oben genannten Bereiche und Schwerpunkte gibt es bestimmte Kompetenzen, die die Kinder am Ende der Schuleingangsphase bzw. am Ende der Klasse 4 erworben haben sollen.

Der Unterricht zielt jedoch nicht nur auf den Erwerb der einzelnen Kompetenzen ab, sondern er soll den Kindern auch ermöglichen, darüber hinausgehende kommunikative Fertigkeiten und Fähigkeiten zu erlangen. Im Englischunterricht werden nicht einzelne und isolierte Kompetenzen erworben, sondern es wird in wechselnden und miteinander verknüpften Kontexten und Lernsituationen gelernt.

Welche Kompetenzen ein Kind auf dem ihm möglichen Niveau am Ende der Schuleingangsphase bzw. am Ende der 4. Klasse erworben haben soll, entnehmen Sie bitte dem Grundschullehrplan Englisch:

(<https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-grundschule/englisch/lehrplan-englisch/kernlehrplan-englisch.html>)

## **Leistungsbewertung:**

---

Grundlage der Leistungsbewertung sind alle von den SchülerInnen erbrachten mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen. Die **Schwerpunkte Hörverstehen und Sprechen** (später auch Leseverstehen) haben immer ein höheres Gewicht als der Schwerpunkt Schreiben, da letzterer nur unterstützende Funktion für den Spracherwerb hat. Im Vordergrund steht also eine kriteriengeleitete Beobachtung des Lernprozesses jedes einzelnen Kindes, wobei sich die Kriterien an den ausgewiesenen Kompetenzerwartungen des Lehrplans orientieren. Dies gilt für alle Klassenstufen (1-4). Dabei werden nicht nur Kompetenzen der SchülerInnen in den Blick genommen, sondern auch **Leistungsbereitschaft, Risikofreude und Einsatzwillen**.

In den Klassen 3 und 4 kommen zur Überprüfung des Hör- und Leseverstehens schriftliche Arbeiten hinzu, sogenannte „pen & paper tests“. Diese werden jedoch in Anzahl, Form und Inhalt der geringeren Wochenstundenzahl angepasst und sind keinesfalls mit den Arbeiten der Fächer Deutsch und Mathe zu vergleichen.

**Schriftliche Übungen werden nicht zensiert!**

**Vokabeltests werden nicht geschrieben, da sie laut Lehrplan „verboten“ sind.**

Die Ziele des Englischunterrichts (u.a. Entwicklung von Interesse und Freude am Sprachenlernen sowie „Risikobereitschaft“, die Sprache kreativ anzuwenden) sollen dadurch nicht beeinträchtigt werden.

## **Tipps für den Alltag:**

---

- David and Red (lustige, englische You-Tube Videos)
- Leos dict (Aussprache kann angehört werden)
- Klett Verlag, Indianerhefte (ca. 3,50 € pro Heft)
- Bücher mit tip-toi Stiften
- Jegliche (Wimmel-)Bilderbücher als freier Sprechanlass
- Im Alltag immer wieder auf englische Wörter aufmerksam machen  
z.B. Cowboy, Cornflakes, Toast, shoppen, ...
- Freude an der Sprache aufrecht erhalten und nicht zu viel Druck ausüben